

17. MÄRZ 2017

Für eine nachhaltige Änderung der Schulpolitik – vom Reparaturbetrieb zur Gestaltung der Zukunft der Schule.

Die Gruppe DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung fordert ein Umdenken in der Schulpolitik. Hierzu **Günter Matthiessen**, Mitglied im Ausschuss für Schule und Kultur: „Die Probleme in den Schulen sind inzwischen in der Öffentlichkeit und der Politik angekommen. Es wird viel getan, um die Schäden zu reparieren. Viele Schäden sind aber auf Grund einer falschen Politik in der Vergangenheit entstanden. Vor 20 Jahren ist die Lehrverpflichtung aller Lehrerinnen und Lehrer um zwei Stunden pro Woche erhöht worden. Obwohl die Belastungen durch neue Aufgaben und durch eine intensivere Arbeit durch die Inklusion gestiegen ist, ist diese Erhöhung immer noch nicht zurück genommen worden.“

Diese Lehrverpflichtung und die Schließung von Studiengängen an der Uni, z.B. Sport, Sonderpädagogik und Arbeitslehre, führte dazu, dass es heute nicht genügend ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer für den Schuldienst in Bremerhaven und Bremen gibt. Von daher unterstützen wir die Forderungen der Personalversammlung der Lehrerinnen und Lehrer nach Reduktion der Lehrverpflichtung und nach einem Landesprogramm zur Qualifizierung von Quereinsteigern. Letzteres ist in Bremerhaven auch schon im Ausschuss für Schule und Kultur gefordert worden.

Wir brauchen eine nachhaltige Änderung der Schulpolitik, die über den Reparaturbetrieb hinaus geht.

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMERHAVEN.DE/POLITIK/AKTUELLES/DETAIL/ARTIKEL/FUER-EINE-NACHHALTIGE-AENDERUNG-DER-SCHULPOLITIK-VOM-REPARATURBETRIEB-ZUR-GESTALTUNG-DER-ZUKUNFT/](http://www.dielinke-bremerhaven.de/politik/aktuelles/detail/artikel/fuer-eine-nachhaltige-aenderung-der-schulpolitik-vom-reparaturbetrieb-zur-gestaltung-der-zukunft/)